

Grundkurs Vergleichende Politikwissenschaft

Prof. Dr. Armin Schäfer

Sommersemester 2020

Veranstaltungsnr.: 60001

Uhrzeit: 16-18.00 Uhr

Raum: Aula am Aasee

E-Mail: aschaefer@uni-muenster.de

Sprechstunde: Mo, 14.00-15.00 Uhr

Büro: SCH 100.203

Mindestens bis zum 31. Mai können Vorlesung und Tutorien nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Deshalb werden jede Woche Videos im Learnweb bereitgestellt, die die Vorlesungsinhalte vermitteln.

Überblick

Der Grundkurs *Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft* vermittelt methodische, theoretische und konzeptionelle Grundlagen des Vergleichs in der Politikwissenschaft und befasst sich zu diesem Zweck mit Institutionen, politischen Prozessen und ausgewählten Politikfeldern verschiedener Regierungssysteme. Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und dem dazugehörigen Tutorium, die jeweils vier Blöcke beinhalten. Im ersten Block werden methodische Zugänge erarbeitet, im zweiten Block stehen institutionelle Aspekte des Regierens im Mittelpunkt und im dritten Block wird Politik aus einer prozeduralen Perspektive betrachtet. Im letzten Block stehen schließlich ausgewählte Politikergebnisse im Mittelpunkt des Vergleichs.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über verschiedene Forschungszugänge und spezielle Fragestellungen der vergleichenden Politikwissenschaft. Das Tutorium ergänzt die Vorlesung. Dabei werden Texte behandelt, die auf besonders gelungene Weise vergleichen, um das Verständnis der in der Vorlesung besprochenen Methoden und Konzepte zu vertiefen. Es baut somit auf dem Wissen aus der Vorlesung auf und folgt ihrem Aufbau. In jeder Sitzung steht eine konkrete Frage im Zentrum, wobei sich im weiten Sinn auf die Themen auf den Demokratievergleich sowie Wirtschafts- und Sozialpolitik konzentrieren. Im Tutorium stellen die Teilnehmer*innen das Thema einer Sitzung anhand eines vorab bereitgestellten Schemas bereit, um herausarbeiten zu können, worin die Stärken und Schwächen der angewandten Methoden liegen.

Nach der Teilnahme am Grundkurs können Studierende zentrale Gegenstände und Zugänge der vergleichenden Politikwissenschaft anwenden, einander gegenüberstellen, diskutieren und bewerten.

Studienleistungen

Sie haben drei Möglichkeiten, Studienleistungen zu erbringen.

1. Für drei Sitzungen jeweils eine zweiseitige **Textzusammenfassung** der Pflichttexte verfassen. Zusammenfassungen geben den Inhalt des Textes pointiert wieder und entwickeln eine kritische Perspektive gegenüber dessen Argumenten.
2. Für drei Sitzungen **Klausurfragen** entwerfen. Sie können entweder mehrere Wissensfragen (*multiple choice*) oder eine anspruchsvollere Transfer- oder weitreichende Reflexionsfrage einschließlich der Musterlösung einreichen.
3. Sie erstellen für drei Sitzungen eine **Grafik**, die einen empirischen Zusammenhang darstellt. Dafür müssen Sie Daten heraussuchen (z.B. in [Eurostat](#) oder [OECD iLibrary](#) und in einem Statistikprogramm (z.B. Excel, Stata oder R).

Sie können die drei Aufgaben beliebig kombinieren (zwei Grafiken & eine Textzusammenfassung, eine Klausurfrage & zwei Textzusammenfassungen). Textzusammenfassungen, Klausurfragen und Grafiken müssen Sie *vor dem Vorlesungstermin* in den entsprechenden Ordner im Learnweb hochladen – aber Sie frei darin, wann im Semester Sie die Aufgabe erledigen. Von den Tutor_innen erhalten Sie zu jeder Leistung eine Rückmeldung.

Themenplan

21. April: Einführung: Warum vergleichen?

28. April: Vergleichende Fallstudien in der Politikwissenschaft

Textgrundlage für Studienleistungen:

Pierson, Paul (1996): The New Politics of the Welfare State. In: *World Politics* 48: 143–79.

5. Mai: Qualitative Comparative Analysis

Textgrundlage für Studienleistungen:

Freitag, Markus; Schlicht, Raphaela (2009): Educational Federalism in Germany: Foundations of Social Inequality in Education. In: *Governance* 22: 47–72.

12. Mai: Vergleiche mit großen Fallzahlen

Textgrundlage für Studienleistungen:

Muller, Edward N. (1988): Democracy, Economic Development, and Income Inequality. In: *American Sociological Review* 53: 50–68.

19. Mai: Experimente in der Politikwissenschaft

Textgrundlage für Studienleistungen:

Haenschen, Katherine (2016): Social Pressure on Social Media. Using Facebook Status Updates to Increase Voter Turnout. In: *Journal of Communication* 66: 542–563.

26. Mai: Demokratiemessung, Demokratietypen und Demokratiequalität

Textgrundlage für Studienleistungen:

Lührmann, Anna; Mechkova, Valeriya; Dahlum, Sirianne; Maxwell, Laura; Olin, Moa;

Petrarca, Constanza Sanhueza et al. (2018): State of the world 2017: autocratization and exclusion? In: *Democratization* 25: 1321–1340.

9. Juni: Regierungs- und Wahlsysteme im Vergleich

Textgrundlage für Studienleistungen:

Ganghof, Steffen (2016): Das Regierungssystem-Trilemma: Zur Beziehung zwischen Exekutive und Legislative in fortgeschrittenen Demokratien. In: *Politische Vierteljahresschrift* 57: 27–52.

16. Juni: Parteien und Interessengruppen

Textgrundlage für Studienleistungen:

Gingrich, Jane; Häusermann, Silja (2015): The Decline of the Working-class Vote, the Reconfiguration of the Welfare Support Coalition and Consequences for the Welfare State. In: *Journal of European Social Policy* 25: 50–75.

23. Juni: Politische Repräsentation

Textgrundlage für Studienleistungen:

Bolzendahl, Catherine; Brooks, Clem (2007): Women's Political Representation and Welfare State Spending in 12 Capitalist Democracies. In: *Social Forces* 85: 1509–1534.

30. Juni: Politische Partizipation

Textgrundlage für Studienleistungen:

Schäfer, Armin; Schwander, Hanna; Manow, Philip (2016): Die sozial „auffälligen“ Nichtwähler: Determinanten der Wahlenthaltung bei der Bundestagswahl 2013. In: Harald Schoen / Bernhard Weßels (Hrsg.), *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: VS Springer, 21-44.